

Länger leben, besser leben – 10 Geheimnisse der Langlebigkeit entschlüsselt Was wir von den 100-Jährigen der Welt lernen können von Dr.med.Ingfrid Hobert

Herzlich willkommen zu einer Reise in die Welt der Langlebigkeit! Heute lüften wir die wichtigsten Geheimnisse der **Blue Zones** – jene Regionen der Erde, in denen Menschen überdurchschnittlich lange und gesund leben. Ich hatte die Gelegenheit, vier dieser Blue Zones persönlich zu besuchen und ihre Lebensweise hautnah zu erleben. Es ist faszinierend, wie einfach und doch wirkungsvoll ihre Prinzipien sind. Diese Menschen leben nicht nur länger – sie leben besser, mit weniger Krankheiten, mehr Energie und echter Lebensfreude.

Lass uns gemeinsam die **10 wichtigsten Langlebigkeits-Geheimnisse** entdecken, die wir von diesen außergewöhnlichen Kulturen lernen können!

10 Die 10 Geheimnisse der Langlebigkeit aus den Blue Zones

1. Stress reduzieren: Länger leben durch Entspannung

 Chronischer Stress ist einer der größten Feinde der Langlebigkeit. Menschen in den Blue Zones haben Rituale, um Stress zu reduzieren:

Beispiele:

- Okinawaner meditieren oder beten
- Sardinier trinken abends ein Glas Rotwein mit Freunden
- Costa Ricaner aus Nicoya leben nach dem Motto „Pura Vida“ – sie nehmen das Leben leichter

Erkenntnis für uns: Tägliche Entspannung durch Atemtechniken, Meditation oder soziale Interaktion ist essenziell für ein langes Leben.

2. Bewegung als Teil des Alltags – ohne Fitnessstudio

 Menschen in den Blue Zones bewegen sich **natürlich und regelmäßig** – sie gehen viel zu Fuß, arbeiten im Garten oder fahren Fahrrad.

Kein exzessives Training, sondern: Bewegung im Alltag.

- In Sardinien laufen die Bewohner viele Hügel auf und ab
- In Okinawa verbringen ältere Menschen viel Zeit beim Gärtnern
- In Nicoya sind körperliche Tätigkeiten bis ins hohe Alter normal

Erkenntnis für uns: Bewegung sollte kein Zwang sein, sondern in den Alltag integriert werden – Treppen statt Aufzug, Spazierengehen, Gartenarbeit.

3. Ein klares Lebensziel – Die 4 Regeln des Ikigai

 In Japan spricht man von „**Ikigai**“ – dem „Grund, morgens aufzustehen“.



Die 4 Regeln des Ikigai:

1. **Warum stehe ich morgens auf**
2. **Worin bin ich gut**
3. **Wie kann ich das worin ich gut bin in die Welt tragen**
4. **Wie kann ich aus diesem Wert den ich so in die Welt trage meinen Lebensunterhalt erzielen**

Erkenntnis für uns: Menschen die das „Warum“ klar definieren können leben länger und erfüllter

4. Starke soziale Bindungen: Sicherheit & Selbstwirksamkeit als Basis für Langlebigkeit

 In den Blue Zones sind **Familienbande und enge Freundschaften** ein wichtiger Bestandteil des Lebens.

Studien zeigen:

- Soziale Isolation erhöht das Sterberisiko um bis zu 50 %!
- Glückliche Beziehungen wirken wie ein natürliches Anti-Aging-Mittel
- In Okinawa haben Menschen „Moais“ – lebenslange Freundesgruppen, die sich gegenseitig unterstützen



Sicherheit & Selbstwirksamkeit:

- Menschen fühlen sich dort sicher und in ihrer Gemeinschaft geborgen.
- Sie haben das Gefühl, gebraucht zu werden und aktiv ihr Leben zu gestalten.

Erkenntnis für uns: Beziehungen pflegen, Sicherheit im Alltag schaffen und aktiv Verantwortung für das eigene Leben übernehmen!

5. Gemeinschaft & Spiritualität: Freude durch Miteinander & Füreinander

 Menschen in den Blue Zones erleben **Geborgenheit, Zusammenhalt und gemeinsame Freude**.

 **Drei Elemente, die glücklich und gesund machen:**

- **Singen & Tanzen** – stärkt das Immunsystem & fördert Lebensfreude
- **Miteinander & Füreinander da sein** – schafft ein Gefühl von Sinn & Wertschätzung
- **Geborgenheit in der Familie & Gemeinschaft** – sich sicher und geliebt fühlen

Erkenntnis für uns: Gemeinsames Lachen, Singen und das Gefühl von Zugehörigkeit verlängern das Leben!

6. Pflanzlich betonte Ernährung: Essen wie in den Blue Zones

 In allen Blue Zones essen die Menschen **überwiegend pflanzlich** – mit viel Gemüse, Hülsenfrüchten, Vollkornprodukten und gesunden Fetten wie Olivenöl oder Nüssen.

 Besonders hervorzuheben sind:

- **Okinawa:** Süßkartoffeln & fermentierte Sojaprodukte
- **Sardinien:** Vollkornbrot & Hülsenfrüchte
- **Nicoya:** Bohnen & Mais

Erkenntnis für uns: Eine Ernährung, die wenig verarbeitet ist und natürliche Zutaten enthält, schützt vor Entzündungen und fördert die Zellgesundheit.

7. Weniger, aber bewusst essen: Die 80%-Regel

 In Okinawa gibt es ein Sprichwort: „**Hara Hachi Bu**“, was bedeutet, dass man nur isst, bis man zu 80 % satt ist.

 **Wieso funktioniert das?**

- Verhindert Überessen und Übergewicht
- Reduziert oxidativen Stress in den Zellen
- Unterstützt ein langes, gesundes Leben

Erkenntnis für uns: Bewusst essen, gut kauen und das Sättigungsgefühl respektieren!

8. Pflanzliche Heilmittel & natürliche Medizin nutzen

 In den Blue Zones sind traditionelle Heilmittel fest verankert.

 **Die besten Heilpflanzen für Langlebigkeit:**

- **Astragalus** – unterstützt das Immunsystem & verlängert Telomere
- **Ginseng** – steigert Energie & Widerstandskraft
- **Ashwagandha** – reduziert Stress & fördert Entspannung
- **Grüntee**-reduziert Entzündungen
- **Curcuma, Weihrauch, Myrrhe** -reduziert Entzündungen

 **Die besten Wurzeln der Langlebigkeit sind im hochwertigen Wurzelkomplex enthalten. Die besten Heilpflanzen gegen Entzündungen und Autoimmunprozesse sind im Inflammkomplex enthalten. Beides kannst du über www.altes-heilwissen.de bestellen.**

Erkenntnis für uns: Die Kraft der Natur nutzen, um den Körper zu schützen und zu regenerieren.

9. Natürlicher Biorhythmus: Gesunder Schlaf für ein langes Leben

 Menschen in den Blue Zones schlafen **7–9 Stunden pro Nacht** und folgen einem **natürlichen Rhythmus**.

 **Tipps für besseren Schlaf:**

- Kein spätes, schweres Essen
- Digitale Geräte 1 Stunde vor dem Schlafengehen ausschalten
- Schlafumgebung kühl und dunkel halten

Erkenntnis für uns: Ein guter Schlaf ist genauso wichtig wie Ernährung und Bewegung für Langlebigkeit!

10. Alkohol in Maßen – aber bewusst genießen

 In Sardinien und Ikaria trinken die Menschen täglich ein Glas **Rotwein** – reich an Antioxidantien und Polyphenolen.

 **Regel:**

- Alkohol nicht exzessiv konsumieren
- Lieber ein Glas hochwertigen Rotwein als hochprozentigen Alkohol

Erkenntnis für uns: Maßvoller Genuss kann gesund sein – Rotwein den Vorrang geben

 **Fazit:**

Langlebigkeit ist kein Zufall – es sind die täglichen Gewohnheiten, die über Gesundheit, Lebenskraft und Lebensdauer entscheiden.

Ihr Ingfried Hobert